



**PLANZEICHENERKLÄRUNG: (PLANVO DIN 18003)**

GROSSER BUCHSTABE KENNZEICHNUNG DER PLANGEBIETSTEILE MIT UNTERSCHIEDLICHEN FESTSETZUNGEN  
 NUTZUNGSLEISTE:  
 A = ART DES BAUGEBIETES, B = GESCHOSSZAHL,  
 C = GRUNDFLÄCHENZAHL, D = BAUWEISE,  
 E = DACHFORM UND DACHNEIGUNG

WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET GEMSS § 4 BAUNVO  
 MD DORFGEBIET GEMSS § 5 BAUNVO

RÖM. ZIFFER ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE  
 DEZIMALZAHL OHNE KREIS GRUNDFLÄCHENZAHL GEMSS § 17 BAUNVO

O OFFENE BAUWEISE  
 BAUGRENZE GEMSS § 23 (3) BAUNVO

STRASSENABGRENZUNGSLINIE, VERKEHRSFLÄCHEN

L STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN § 9 (1) 1B BBAUG

FLÄCHE FÜR ÖFFENTLICHEN KINDERSPIELPLATZ § 9 (1) 8 BBAUG

FLÄCHE FÜR TRAFOSTATION § 9 (1) 5 U. 7 BBAUG

--- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES § 9 (5) BBAUG

..... ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG

SD-WD/15-40° SATTELDÄCHER UND WALMDÄCHER VON 15 BIS 40° DACHNEIGUNG ZULÄSSIG

— VERBLEIBENDE UND VORGESEHENE GRUNDSTOCKSGRENZEN  
 - - - - - AUFZUBEHENDEN GRUNDSTOCKSGRENZEN

# PARALLEL, L RECHTWINKLIG, + MASSE +

▨ GEBÄUDE UND NEBENGEBÄUDE VORHANDEN

**BEILAGE:**  
 BEGRÜNDUNG GEMSS § 2 (6) BBAUG

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN:**

IN ERGÄNZUNG DER PLANZEICHNUNG WIRD FESTGESETZT:

1. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN § 9 ABS. 1 BBAUG
  - 1.1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 ABS. 1 NR. 1A BBAUG
  - 1.11 IN DEN PLANGEBIETSTEILEN DES WA SIND DIE AUSNAHMEN NACH § 4 ABS. 3 BAUNVO NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES.
  - 1.2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 ABS. 1 NR. 1A BBAUG
  - 1.21 DIE HÖCHSTWERTE DES § 17,1 SPALTE 3 BIS 9 BAUNVO GELTEN NUR IM RAHMEN DER OBERBAUBAREN FLÄCHEN UND IN VERBINDUNG MIT DEN VORSCHRIFTEN DER LANDESBBAUORDNUNG VOM 27. FEBRUAR 1974.
  - 1.3 BAUWEISE § 9 ABS. 1 NR. 1B BBAUG
  - 1.31 IN DER OFFENEN BAUWEISE GELTEN FÜR DIE GRENZ- UND GEBÄUDEABSTÄNDE UND DER ABSTANDSFLÄCHEN VOR NOTWENDIGEN FENSTERN DIE VORSCHRIFTEN DER LANDESBBAUORDNUNG VOM 27. FEBRUAR 1974.
  - 1.4 OBERBAUBARE FLÄCHEN § 9 ABS. 1 NR. 1B BBAUG
  - 1.41 NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 BAUNVO SIND NUR INNERHALB DER OBERBAUBAREN GRUNDSTOCKSFLÄCHEN ZULÄSSIG.
  - 1.5 MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE § 9 ABS. 1 NR. 1C BBAUG
  - 1.51 DIE MINDESTGRÖSSE DER BAUGRUNDSTÜCKE BETRÄGT 500 M<sup>2</sup>.
  - 1.6 GARAGEN UND OBERDÄCHTE STELLPLÄTZE § 9 ABS. 1 NR. 1E BBAUG
  - 1.61 SIE SIND NUR INNERHALB DER FESTGESETZTEN OBERBAUBAREN FLÄCHEN ENTLANG DER SEITLICHEN GRUNDSTOCKSGRENZEN, IM ABSTAND VON MINDESTENS 5,0 METER AB STRASSENABGRENZUNGSLINIE, SOWIE NACH DEN VORSCHRIFTEN DER LANDESBBAUORDNUNG ZULÄSSIG.
  - 1.7 PFLANZGEBOT GEMSS § 9 ABS. 1 NR. 15 BBAUG
    - 1.71 IN DEN DURCHGANGSSTRASSEN, IST ZWISCHEN STRASSE UND BAUGRENZE AUF JEDEM GRUNDSTÜCK MIT EINFAMILIENHAUSBEBAUUNG EIN BAUM DER FOLGENDENARTENAUSWAHL ODER EIN ANDERER STANDORTGEMÄSSER LAUBBAUM MINDESTENS 11. GRÖSSE ZU PFLANZEN:
 

CASTANEA SATIVA	EDELKASTANIE
CRATAEGUS PRUNIFOLIA	WEISSDORN
ROBINIA TORTUOSA	KORKENZIEHERROBINIE
QUERCUS RUBRA	ROTEICHE
SORBUS ARIA	MEHLBEERE
SORBUS ACUPARIA	EBERESCHE
ACER GINALLA	FEUERHORN

 AUF DEN GRUNDSTÜCKEN MIT DOPPELHAUSERN UND HAUSGRUPPEN IST CA. ALLE 10 M EIN SOLCHER BAUM ZU PFLANZEN.
    - 1.72 IN DEN NEBENSTRASSEN IST IN JEDEM VORGARTEN EIN LAUBBAUM, MINDESTENS ABER EIN GROSSGEHÖLZ ODER EIN OBSTHOCHSTAMM ZU PFLANZEN. FOLGENDE GROSSGEHÖLZARTEN WERDEN VORGESCHLAGEN:
 

AMELANCHIER CANADENSIS	FELSENBIERNE
PINUS MONTANA	KRÄHNKIEFER
TAXUS BACCATA	EIBE
COTONEASTER SALICIFOLIA FLOCOSSA	FELSENHESPEL
PINUS NIGRA AUSTRIACA	ÖSTERR. SCHWARZKIEFER
    - 1.73 DER SPIELPLATZ IST MIT BÄUMEN I - JEWEILS 3 AUF JEDER SEITE - ZU BESCHATTEN. ES SIND HOCHSTÄMME DER FOLGENDENARTEN ZU WÄHLEN:
 

CASTANEA SATIVA	EDELKASTANIE
AFSCULUS HIPPOCASTANUM	ROSSKASTANIE
ACER PSEUDOPLATANUS	BERGAHORN
2. BAUORDNUNGSRECHTLICHE GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN
  - 2.1 DACHGESTALTUNG VON HAUPTGEBÄUDEN
  - 2.11 DACHAUFBAUTEN UND KNIESTÜCKE SIND UNZULÄSSIG.
  - 2.2 DACHGESTALTUNG VON NEBENANLAGEN IM SINNE VON § 14 BAUNVO SOWIE GARAGEN UND OBERDÄCHTE STELLPLÄTZE
  - 2.21 BEI ERRICHTUNG IM SEITLICHEN GRENZABSTAND SIND NUR FLACHDÄCHER BIS HÖCHSTENS ZWEI GRAD NEIGUNG ZULÄSSIG.

**GEMEINDE WEISENHEIM/SD.**  
**BEBAUUNGSPLAN M=1:1000**  
**A M M Ö R S C H**

2.3 EINFRIEDUNGEN UND ABGRENZUNGEN  
 2.31 IN DEN WOHNSTRASSEN ENTLANG DEM ÖFFENTLICHEN VERKEHRSRAUM BIS ZUR GEBÄUDEFLUCHT SIND RASENABGRENZUNGSREINE ODER RAUHE SOCKEL BIS ZU 0,20 M HOHE MIT STAHLKORBEN BELEGTE 15x20 CM HOHE OBER DEM FERTIGBELAG DER VERKEHRSPFLÄCHEN ZULÄSSIG

**VERFAHRENSVERMERKE:**

- 1) AUFSTELLUNG: GEMSS § 2 (1) BBAUG
- 2) AUSLEGUNG: GEMSS § 2 (2) BBAUG
- 3) AUSLEGUNG ORTSBLICHBILIG BEKANNTGEMACHT GEMSS § 2 (6) BBAUG RD. ERL. D. MFW.V. 30.9.1966 MIN. BL. SP. 1295 UND VERF. D. BEZ. REG. V. 18.5.1967  
 DURCH: *Publ. Blatt d. Vö. d. Freis. Weisenheim*  
 DIE BETEILIGTEN GEMSS § 2 (5) BBAUG WURDEN BENACHRICHTIGT
- 4) BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEPROBT § 2 (6) BBAUG ERGEBNIS DEN EINSANDER MITGETEILT
- 5) PLANÄNDERUNG BESCHLOSSEN
- 6) SATZUNGSBESCHLUSS GEMSS § 10 BBAUG

Weisenheim a. Sand *den* 20. JAN. 1977  
 DATUM ..... DIENSTSIEGEL .....  
 7) GENEHMIGUNGSVERMERK:



*[Signature]*  
 - Bürgermeister



**GENEHMIGT**  
 Mit Verf. vom 25. Juli 1977 Az.: 610-13/G/Weisa-2/Kl-  
 Neustadt a. d. Weinstraße, den 25. Juli 1977  
 KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM  
 I. A. *[Signature]*

8) GENEHMIGUNG ORTSBLICHBILIG BEKANNTGEMACHT GEMSS § 10 BBAUG RD. ERL. D. MFW. V. 16.7.1967 MIN. BL. SP. 1295  
 DURCH: *AMTSDIENST* .....  
 BEGINN DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG AM .....  
 ENDE NACH MINDESTENS ZWEI WOCHEN AM .....

DATUM ..... DIENSTSIEGEL ..... UNTERSCHRIFT .....

Zur Verfügung  
 vom: 20. Juli 1977  
 Az.: 405-03-Drw-Weisenheim a. S.

KREISVERWALTUNG BAD DÜRKHEIM  
 NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE  
 -KREISPLANUNG-